

ward der König sehr zornig und befahl, alle Weisen zu Babel umzubringen. Und Daniel und seine Gesellen wurden auch gesucht, daß man sie tödtete. Da bat Daniel den König, daß er ihm Frist gäbe, damit er die Deutung sagen möchte. Und Daniel ging heim und zeigte solches an seinen drei Freunden, daß sie Gott um Gnade bäten, solchen verborgenen Dinges halben, damit sie nicht sammt den anderen Weisen zu Babel umkämen. Da ward es Daniel durch ein Gesicht des Nachts geoffenbaret. Darüber lobte Daniel Gott und sprach: Gelobet sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit; er gibt den Weisen ihre Weisheit und den Verständigen ihren Verstand; er offenbaret, was verborgen ist; er weiß, was in der Finsterniß liegt; bei ihm ist eitel Licht.

Und Daniel ging hin, und sprach: Gott vom Himmel, der kann verborgene Dinge offenbaren; der hat dem Könige Nebukadnezar angezeigt, was in künftigen Zeiten geschehen soll. Das war also dein Traum und dein Gesicht. Du, König, sahest ein sehr großes und hohes Bild, das war schrecklich anzusehen. Dessen Bildes Haupt war von feinem Golde, seine Brust und Arme waren von Silber, sein Bauch und Lenden waren von Erz, seine Schenkel waren Eisen, seine Füße waren eines Theils Eisen und eines Theils Thon. Solches sahest du, bis ein Stein herabgerissen ward ohne Hände, der schlug das Bild an seine Füße, die Eisen und Thon waren, und zermalmete sie. Der Stein aber, der das Bild schlug, ward ein großer Berg, daß er die ganze Welt füllte.

Und das ist die Deutung: Du König, bist das goldene Haupt. Nach dir wird ein anderes Königreich aufkommen, geringer, denn deines. Darnach das dritte Königreich, das ehern ist, welches wird über alle Lande herrschen. Das vierte wird sein, wie Eisen; das wird zuletzt ein zertheiltes Königreich sein, zum Theil ein starkes, zum Theil ein schwaches. Aber zu der Zeit solcher Königreiche wird Gott vom Himmel ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Königreich wird auf sein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmern und zerstören; aber es wird ewig bleiben. Da fiel Nebukadnezar auf sein Angesicht, und sprach: Es ist kein Zweifel, euer Gott ist ein Gott über alle Götter, der da kann verborgene Dinge offenbaren. Und der König erhöhte Daniel, und machte ihn zum Fürsten über das ganze Land zu Babel, und

setzte ihn zum Obersten über alle Weisen zu Babel. Und Daniel bat von dem Könige, daß er über die Landschaften zu Babel setzen möchte Sadrach, Mesach und Abed-Nego; und er, Daniel, blieb bei dem Könige zu Babel.

Bei Gott, dem Herrn holte sich Daniel seine Weisheit. Er konnte gewiß sein, daß der Traum des Königs, dem Gott der Herr sein Volk zum Eigenthum gegeben, und den er an Macht und Herrlichkeit so hoch erhoben hatte, eine Bedeutung haben müsse, da in ihm Gott Zukünftiges andeuten wollte. Kraft des Geistes, welchen der wahre und lebendige Gott auf ihn gelegt hat, weissagt Daniel, den Traum auslegend, von den zukünftigen Weltreichen, die im fernern Zeitenverlauf nach einander aufkommen werden. Das zweite Königreich, geringer an Macht und Sieg als das babylonische, ist das der Perser (555—333 v. Chr.); das dritte Königreich, das eberne, ist das Reich Alexanders des Großen und seiner Nachfolger, der griechisch-syrischen und griechisch-ägyptischen Könige (333—100 v. Chr.). Das vierte eiserne Königreich, das an Festigkeit und Dauer alle übrigen übertraf, ist das römische Weltreich, welches unter dem Scepter des Kaisers Augustus zur Zeit, da Christus geboren wurde, alle damals bekannten Länder der Welt, die es nach und nach erobert hatte, unter seiner Herrschaft vereinigte, im J. n. Christi Geb. 248 seine tausendjährige Dauer feierte, und im J. 475 durch deutsche Völker vernichtet wurde. Nun folgte ein getheiltes Reich, die einzelnen Länder Europa's wurden selbstständig, und bilden noch jetzt ein großes Staatensystem; in ihrer mannichfachen Verschiedenheit bestehen sie bald friedlich, bald kriegsführend, neben einander. Aber Gott hat sich über alle diese vergänglichen Weltreiche ein ewiges Reich gegründet: das Himmelreich, das Reich Christi, die christliche Kirche. Dieses Reich soll alle andern in sich aufnehmen, und es werden einst alle Völker Eins werden in Christo.

Die drei Männer im glühenden Ofen.

Dan. 3.

Der König Nebukadnezar ließ ein goldenes Bild machen, sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit. Und der Herold rief überlaut: Das laßt euch gesagt seyn, ihr Völker: wenn ihr hören werdet den Schall der Posaunen und Trompeten und allerlei Saitenspiel, sollt ihr niederfallen und das goldene Bild anbeten, wer aber vor demselben nicht niederfällt und anbetet, der soll von Stund an in den glühenden Ofen geworfen werden. Da traten hinzu etliche chaldäische Männer, und verklagten